

Presseinformation

Ein „Eisbär“ in der Villa Spethmann Helfer auf vier Pfoten zu Gast im Pflegeheim

Husum, 9. März 2010. Tiere gelten als die besten Freunde des Menschen. Hund und Katze zum Beispiel sind uns zuverlässige und treue Begleiter im Alltag; sie sind Spielkameraden und Trostspender. Die emotionale Wirkung, die Tiere auf den Menschen ausüben können, wird immer häufiger auch dafür genutzt, sowohl das körperliche als auch das seelische Wohlbefinden positiv zu beeinflussen: Tiertherapie ist hier das Stichwort.

In der Villa Spethmann war jetzt ein ganz besonderer „Azubi“ zu Gast: der künftige Therapiehund *Eisbär*, in Begleitung seines Frauchens Constance Koch. Sie beide absolvieren derzeit gemeinsam eine Ausbildung – er wird zum Therapiehund ausgebildet, sie zur Therapiehundführerin. Ziel des ersten Treffens war ein gegenseitiges Kennenlernen, beziehungsweise „Beschnuppern“.

Die Bewohner des CURA Seniorencentrums Villa Spethmann waren ein dankbares Publikum für den aufgeweckten Vierbeiner, berichtet Einrichtungsleiterin Monika Friedrich: „Es waren rund 20 Bewohnerinnen und Bewohner und auch einige Angehörige dabei. Sie waren wirklich begeistert von *Eisbär*. Sie streichelten ihn und durften Leckerlis geben.“ In der Villa Spethmann ist man sich natürlich auch dessen bewusst, dass nicht jeder Mensch ein Hundeliebhaber ist: „Im Vorfeld haben wir Gespräche geführt und nachgefragt, wer den Hund kennenlernen möchte. Ein Hund kann schließlich auch negative Gefühle wie Angst hervorrufen, wenn man in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen gemacht hat. Entsprechend sensibel gehen wir auf die individuellen Befindlichkeiten ein.“

Bald wird der Therapiehund in spe wieder vorbeischaun – und spätestens, wenn die Ausbildung abgeschlossen ist, sogar regelmäßig: „Wir rechnen damit, dass ab Sommer dann etwa alle 14 Tage vorbeischaun wird.“



Großes Hallo: Irmgard Matthiessen mit Tochter und Erna Wiese begrüßen den Besucher auf vier Pfoten mit seiner Begleiterin Constance Koch.